

	Objekt: Constantinopolis
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Spätantike
	Inventarnummer: 18201236

Beschreibung

Laut RIC VII S. 693 Anm. 91 sind Urbs Roma- und Constantinopolismünzen dieser beiden Serien nur durch Gewicht und Schrötlingsgröße unterscheidbar, es werden aber keine Daten hierzu genannt. - Constantinopolis (heute Istanbul), das früherere Byzantion und jetzt die neue Hauptstadt des spätantiken römische Reiches, wurde am 11.5.330 n. Chr. offiziell eingeweiht. Die Entscheidung hierzu war wahrscheinlich nach der Vicennialienfeier des Constantinus I. im Jahre 326 n. Chr. gefallen. Bronzemünzen dieses Typs wurde ab 330 n. Chr. in den verschiedenen Münzstätten des Reiches geprägt, um an dieses Ereignis zu erinnern. Sie gehen einher mit einer vergleichbaren Prägung für die Urbs Roma.
Vorderseite: Drapierte Büste der Constantinopolis mit belorbeertem Helm nach l., über ihrer l. Schulter ein Zepter.
Rückseite: Victoria steht in der Vorderansicht auf einem Schiffsbug (prora). Sie stützt ihre l. Hand auf einen Rundschild und hält ein Zepter in ihrer r. Hand.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.76 g; Durchmesser: 17 mm; Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	335-337 n. Chr.
	wer	
	wo	Antiochia am Orontes
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Edfu

Beauftragt	wann	
	wer	Flavius Valerius Constantinus (275-337)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Ludwig Borchardt (1863-1938)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Münze
- Nummus
- Personifikation
- Spätantike

Literatur

- RIC VII Nr. 92 (335 n. Chr.) bzw. die identischen Stücke ebd. Nr. 114 (335-337 n. Chr.).